BISHOP MARTIN WARNER

The Final Document of the Synod on Synodality and

The Bishop of Rome - an Anglican Perspective

The article outlines some significant moments in the relationship between the Church of England and the Roman Catholic Church during the 19th century. It looks at how they set in motion a trajectory across the 20th century, noting how seeds that fell in unpromising ground did in due course bear some ecumenical fruit. It is in this context that the article invites further reflection on the significance of the relationship between the English monarch and the Papacy, bearing in mind that it was a monarch, not an archbishop, who instigated the breach with Rome that was concluded in 1534.

Der Artikel skizziert einige wichtige Momente in den Beziehungen zwischen der Church of England und der römisch-katholischen Kirche im 19. Jahrhundert. Er beleuchtet, wie sich durch das gesamte 20. Jahrhundert eine unerwartete Entwicklung ergab, die ökumenische Früchte trug. Vor diesem Hintergrund regt der Artikel zu weiteren Überlegungen über die Bedeutung der Beziehung zwischen den englischen Monarchen und dem Papsttum an, wobei zu bedenken ist, dass es ein Monarch und nicht ein Erzbischof war, der den Bruch mit Rom 1534 herbeiführte

ANDREAS HEINZ

Advent 2026

Der Advent in den liturgischen Werken Amalars von Metz / Trier

(ca. 775 - ca. 850)

Today, Advent is experienced by most people as an anticipation of the Christmas season. The Roman liturgy, as renewed following the Second Vatican Council, understands Advent both as a preparation for the celebration of Christ's birth and as an anticipation of the coming of the Lord at the end of time. For Amalarius, by contrast, Advent, which stands at the end of the liturgical year, refers less to the *adventus Domini* in the past or in the future than to the coming of the Lord in the present, in the lives of the faithful here and now.

Der Advent wird heute von den meisten Menschen als vorgezogene Weihnachtszeit erlebt. Die nach dem Vaticanum II. erneuerte römische Liturgie

deutet den Advent als Vorbereitung auf die Feier der Geburt Christi und als Ausblick auf das Kommen des Herrn am Ende der Zeit. Für Amalar ist der am Ende des liturgischen Jahres stehende Advent weniger der Adventus domini in der Vergangenheit oder der Zukunft, sondern das Kommen des Herrn in der Gegenwart, im Leben der Gläubigen hier und heute

FREDERIK SIMON

Die säkulare Compassio: Rousseaus Ethik und die Passionsfrömmigkeit des 18. Jahrhunderts

The present article situates the ethics of compassion espoused by Rousseau within the framework of Christian anthropology. In comparison with passion and cross devotion, it is evident that Rousseau adopts affective structures of religious compassion while rejecting the Augustinian doctrine of original sin. By disassociating them from their soteriological framework, he effectively converts practices of piety into a secular, universalist model of ethics.

Der Beitrag deutet Rousseaus Ethik des Mitleids im Horizont der christlichen Anthropologie. Im Vergleich zu Passions- und Kreuzesfrömmigkeit zeigt sich, dass Rousseau affektive Strukturen religiöser compassio übernimmt, die augustinisch geprägte Erbsündenlehre jedoch zurückweist. Indem er diese aus dem soteriologischen Rahmen löst, transformiert er Frömmigkeitspraxis in ein säkulares, universalistisches Ethikmodell.

HEINRICH P. BRUBACH

Nach 500 Jahren zum ersten Mal in deutscher Sprache Anmerkungen zu einigen spanischen Mystikern des *Siglo de Oro*

The article introduces Spanish mystics of the 16th century who have only recently been published in German for the first time. They are the Observant Franciscans Francisco de Osuna, Bernabé de Palma, Bernardino de Laredo, the Alcantarine Juan de los Ángeles and the Benedictine García Jiménez de Cisneros. At the same time, it examines the historical, literary and theological background of their mysticism.

Der Beitrag stellt spanische Mystiker des 16. Jahrhunderts vor, die erst in jüngster Zeit zum ersten Mal in deutscher Sprache erschienen sind. Es handelt sich um die Franziskanerobservanten Francisco de Osuna, Bernabé de Palma, Bernardino de Laredo, den Alcantariner Juan de los Ángeles und den Benediktiner García Jiménez de Cisneros. Gleichzeitig nimmt er die historischen, literarischen und theologischen Hintergründe ihrer Mystik in den Blick.

DENNIS-JENS ERNST

„Wir Väter auf dem Konzil rechnen auf eure Mitarbeit und Hilfe!“

Der Trierer Bischof Matthias Wehr (1951-1966) und seine Sorge um die Kirchenmusik

Ein frühes Zeugnis der Umsetzung der Liturgischen Erneuerung

This article examines the early phase of liturgical renewal following the Second Vatican Council, with particular attention to musica sacra. It focuses on the work of Matthias Wehr, Bishop of Trier, whose initiatives provide an exemplary case of how directives issued at the level of the universal Church were received and implemented within the local Church.

Der Artikel beleuchtet die Frühphase der liturgischen Erneuerung nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil am Beispiel der Musica Sacra. Hierzu wird das Wirken des Trierer Bischofs Matthias Wehr in den Mittelpunkt gestellt, dessen Initiativen beispielhaft aufzeigen, wie die gesamtkirchlichen Weisungen in der Teilkirche entfaltet wurden.

MULZER MARTIN

Wo steht die Einheitsübersetzung im Vergleich zu Bibelübersetzungen in europäischen Nachbarländern?

The German Catholic „Einheitsübersetzung“ (2016) is compared with six other European Bible translations from France, Italy, Spain, the Netherlands, and Belgium with regard to the name of God YHWH, the apostle Junia, the form of

address to the Christian congregation, the woman in Isaiah 7:14, the personal name Adam, and the petition regarding temptation in the Lord's Prayer.

Die katholische Einheitsübersetzung (2016) wird mit sechs anderen europäischen Bibelübersetzungen aus Frankreich, Italien, Spanien, den Niederlanden und Belgien in Bezug auf den Gottesnamen JHWH, die Apostelin Junia, die Anrede an die christliche Gemeinde, die Frau in Jes 7,14, den Personennamen Adam und die Versuchungsbitte im Vaterunser verglichen.